

Kleinprojektfonds

EURHENA ACT – Art / Culture / Tourismus

verwaltet vom Eurodistrict Eurhena

Region Freiburg - Centre et Sud Alsace

kofinanziert durch das Programm **Interreg Oberrhein 2021-2027**

Informationsblatt 3

Ziele des Fonds und Begriff des „grenzüberschreitenden Mehrwerts“

Wichtig:

Zur Vereinfachung des Dokuments verwendet der Eurodistrict Eurhena den Begriff „Projekt“ anstelle von „Kleinprojekt“, wie er im Glossar des Interreg-Programms Oberrhein verwendet wird. Dasselbe gilt für den Begriff „Projektträger“ anstelle von „Träger eines Kleinprojekts“.

Dieses Blatt dient zum Ausfüllen des Abschnitts „Projektziele“ und der Rubrik „grenzüberschreitender Mehrwert“.

Der Kleinprojektfonds „Eurhena ACT – Art/Culture/Tourismus“ („Fonds Eurhena ACT“) ist ein Projekt, das durch europäische Mittel finanziert wird und verfolgt das strategische Ziel C4: „Stärkung der Rolle, die Kultur und nachhaltiger Tourismus für die Wirtschaftsentwicklung, die soziale Eingliederung und die soziale Innovation spielen“.

Kultur und Tourismus stellen sowohl einen wichtigen wirtschaftlichen und sozialen Innovationsfaktor als auch einen wesentlichen Attraktivitätsfaktor für den Oberrhein dar. Trotz möglicher Konkurrenzsituationen zwischen den kulturellen und touristischen Angeboten, die diesseits und jenseits der Grenze zugänglich sind, gibt es einen echten Mehrwert bei der Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur und Tourismus sowie bei der Bewältigung neuer zeitgenössischer Herausforderungen.

Der Fonds Eurhena ACT wird im Rahmen des Programms Interreg Oberrhein geschaffen, um diese Herausforderungen durch Projekte in Chancen zu verwandeln.

Hauptziele des Fonds Eurhena ACT

WARUM DIESE ZIELE?

Der Eurodistrict *Eurhena* und der Oberrhein verfügen über außergewöhnliche Stärken:

- Ein Natur- und Kulturerbe von großem Reichtum
- Vielfältige kulturelle und touristische Angebote
- Tourismus und Kultur sind dynamische Wirtschaftssektoren, die zahlreiche Arbeitsplätze schaffen.

ABER dieses Potenzial kann weiterentwickelt werden und Lösungen finden:

- Für eine mangelnde Koordination zwischen den Akteuren der verschiedenen Länder
- Für die Konkurrenz statt Komplementarität der Angebote
- Für eine nicht ausreichend tragfähige Grundlagen für bestimmte Projekte
- Für nicht genutzte wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Für die Entwicklung von Projektnetzwerken

Die Lösung: GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

In diesem Rahmen hat der Eurodistrict *Eurhena* drei Ziele identifiziert, die im Projekt oder bei den Investitionen beachtet werden müssen.

Das Projekt muss sich in mindestens eines der Ziele einordnen.

Die 3 Hauptziele sind:

☐ **Ziel 1:** Gemeinsame Aufwertung des Erbes

Gemeinsame Förderung unseres kulturellen/natürlichen Erbes und unserer touristischen Angebote durch z.B. eine Entwicklung eines koordinierten Gebietsmarketings, das über Grenzen hinausgeht.

☐ **Ziel 2:** Neue grenzüberschreitende kulturelle und touristische Angebote

Schaffung oder Weiterentwicklung neuer gemeinsamer kultureller/touristischer Produkte.

☐ **Ziel 3:** Strukturierung der Wertschöpfungsketten

Organisation der Kultur-/Tourismusbranchen auf grenzüberschreitender Ebene - Organisation und Professionalisierung der Kultur- und Tourismusbranchen zur Schaffung eines echten grenzüberschreitenden Ökosystems - Schaffung neuer Netzwerke des Austauschs und der Projekte.

Hier einige Beispiele für Aktionsarten, die den Zielen dienen können:

- Vernetzung (Treffen, Austausch, Partnerschaften, Plattformen)
- Entwicklung von Angeboten (grüner Tourismus, Radtourismus, Thermal- und Wellness-Tourismus, thematische Routen...)
- Schaffung gemeinsamer Kulturveranstaltungen
- Studien/Diagnosen (touristisches Potenzial, Marktstudie...) - vergleichende Analysen (Benchmarking), Bewertung möglicher Synergien
- Fortbildung (Kompetenzentwicklung der Akteure)
- Kommunikation (gemeinsame Förderung und Animation, Zweisprachigkeit)
- Koordinierte Förderung des kulturellen und touristischen Angebots: gemeinsame Kommunikationskampagnen, gemeinsame Teilnahme an internationalen Messen
- Sensibilisierungsmaßnahmen für das gemeinsame Kulturerbe aus kultureller und/oder touristischer Sicht
- Entwicklung gemeinsamer Kommunikationsmittel

Abschnitt „Investitionen und Ausstattung“

Der Fonds Eurhena ACT kann auch materielle Investitionen unterstützen, wenn diese für das Projekt notwendig sind:

☐ Digitale Investitionen:

- Gemeinsame Plattformen zur Tourismusförderung
- Grenzüberschreitende mobile Anwendungen
- Kollaborative Websites für Künstler
- Gemeinsame digitale Buchungstools

☐ Physische Investitionen (harmonisierte touristische Beschilderung, gemeinsam genutzte Ausrüstungen, Gestaltung gemeinsamer Empfangsräume...) - gemeinsam genutzte Ausrüstungen

In bestimmten Fällen kann die Entwicklung grenzüberschreitender kultureller und touristischer Angebote auch Investitionen erfordern. Die Unterstützung der Entwicklung gemeinsamer digitaler Infrastrukturen (Förderplattformen, Plattformen für Künstler...) erscheint wesentlich, um die Entwicklung kultureller oder touristischer Angebote aus der Ferne zu fördern und zur Aufwertung des Bestehenden beizutragen.

Die Erhaltung, Restaurierung oder gemeinsame Nutzung bestimmter Angebote oder Stätten kann darüber hinaus die gemeinsame Nutzung bestehender Ausrüstungen oder Infrastrukturen oder den Bau neuer Ausrüstungen oder Infrastrukturen erfordern

(gemeinsame Projekte zum Publikumsempfang, Besucherführung und Maßnahmen im Rahmen von Projekten zur Verbindung touristischer oder kultureller Stätten).

Der „grenzüberschreitende Mehrwert“: Was versteht man darunter?

Der Eurodistrict *Eurhena* hat die Aufgabe, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter voranzubringen. Er übernimmt dabei die Rolle eines zentralen Netzwerkknötens und Impulsgebers für das Gebiet des Eurodistrict *Eurhena* und fungiert nun zudem als Träger eines Fonds, der die Akteure des Gebiets bei der finanziellen Umsetzung ihrer Projekte unterstützt.

Die grenzüberschreitende Durchführung des Projekts muss einen „echten Mehrwert“ für das Gebiet darstellen. Das bedeutet, dass die durchgeführten Maßnahmen ohne die grenzüberschreitende Zusammenarbeit nicht die gleiche Wirkung hätten. Was verstehen wir unter „grenzüberschreitendem Mehrwert“?

Um die grenzüberschreitende Dimension zu rechtfertigen, beantworten Sie diese Fragen in Ihrem Text:

Warum kann dieses Projekt nur in Zusammenarbeit erfolgreich sein? Warum erfordert dieses Projekt eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit?

Wer sind Ihre Partner auf der anderen Seite der Grenze? Wie werden Sie zusammenarbeiten?

Beschreiben Sie klar, inwiefern Ihr Projekt das gemeinsame kulturelle oder touristische Erbe des Oberrheins aufwertet. Stärkt mein Projekt die gemeinsame kulturelle Identität unserer Region?

Welche Auswirkungen hat dies auf die Bewohner beider Rheinseiten? Werden die Bewohner beider Rheinseiten davon profitieren?

Stellen Sie die erwarteten Auswirkungen dar: Wie viele Menschen werden erreicht, welche Gebiete sind betroffen, welche Nachhaltigkeit?

Wie wird das Projekt nach der Finanzierung fortgesetzt? Schafft mein Projekt dauerhafte Verbindungen zwischen französischen und deutschen Akteuren?

Achtung:

- Ihre Projekte bestehen nicht aus der Addition von Maßnahmen, die getrennt auf der einen oder anderen Seite der Grenze durchgeführt werden.
- Ein grenzüberschreitendes Projekt ist nicht die Summe von Maßnahmen, die auf nationaler Ebene durchgeführt werden! Es reicht zum Beispiel nicht aus,

den anderen Projektpartner als Referenten zu einem Workshop einzuladen, um förderfähig zu sein.

- Das Projekt zeichnet sich immer durch eine echte grenzüberschreitende Partnerschaft aus: Es wird in Zusammenarbeit mit Akteuren oder Bürgern entwickelt und durchgeführt, die aktiv an der Ausarbeitung der Inhalte und der gemeinsamen Umsetzung der Maßnahmen teilnehmen. Es geht darum, eine gute Zusammenarbeit, eine regelmäßige Koordination und eine interne Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteuren sicherzustellen.

Kontakt zur Antragsbegleitung

fonds.eurodistrict@eurhena.eu

Tel : +33 (3) 89 72 00 40/41

- **Olga Hetze,**
Referentin: Verwaltung des Fonds und Begleitung der Anträge (durch Interreg Oberrhein kofinanzierte Stelle):
- **Delphine Mann,**
Generalsekretärin: Verwaltung des Fonds (durch Interreg Oberrhein kofinanzierte Stelle)
- **Natalie Reiter,**
Referentin: Kommunikation des Fonds und Begleitung der Anträge

Dieses Dokument ist ein Leitfaden, der Ihnen bei der Vorbereitung Ihrer Antragstellung helfen soll. Es ersetzt nicht die offiziellen Dokumente des Kleinprojektfonds.